

Cold Case Carantana (Kleinprojekt)

Projektträger Verein Historisches Molzbichl
c/o Kulturamt
Burgplatz 1
9800 Spittal/Drau



Foto: Museum Carantana

Ansprechperson Obmann Dr. Kurt Karpf

Projektziele Bei archäologischen Grabungen direkt beim Museum Carantana in Molzbichl bei Spittal wurde vor einiger Zeit ein spektakulärer Fund einer Sonderbestattung aus dem 10. Jh n.Chr. gemacht, die bisher in Mitteleuropa einzigartig ist, da die Person nach dem Tod gepfählt wurde. Eine erste anthropologisch/ morphologische Analyse des Skeletts ergab, dass es sich um einen Mann handeln dürfte, was jedoch im krassen Widerspruch zu den Ohrringen, die im Grab gefunden wurden und die Bestattung archäologisch gesehen als Frau ausweisen, steht. Um Klarheit in diesen spannenden Befund zu bringen, soll das Skelett einer DNA-Analyse unterzogen werden.

Projekthalt Mithilfe neuester Techniken können bis zu ca. 40.000 Parameter aus einer DNA-Probe abgeleitet werden. So können beispielsweise Aussehen, Haar-, Haut- und Augenfarbe bestimmt werden, sogar physiologische Details wie Laktoseintoleranz oder Diabetesrisiko sind feststellbar. Strontium-Isotopensignaturen geben Auskunft über die Herkunft der Person und eventuelle Migrationen. Dies ist vor allem in unserer Region von Bedeutung, da sich hier im 10. Jh. die restromanisch/slawische mit der erst kurz zuvor zugewanderten bayrischen Bevölkerung vermischte.

Aktivitäten:

- Auswahl des Skelettmaterials und Transport nach Mainz
- Entnahme der Knochenproben
- DNA-Untersuchung des Skeletts unter Zuhilfenahme neuester gesamtgenomischer Techniken
- Vorstellung der Ergebnisse und Präsentation im Museum (Öffentlichkeitsarbeit)

Zeitplan Start: April 2018
Ende: Juli 2019

**Kosten
Finanzierung** Gesamt: € 5.698,-
Fördersatz: 80%
Eigenmittel: Projektträger